

Stiftung
pro mente

Umfassende Hilfen für Menschen
mit psychischen Beeinträchtigungen



mitten im leben

Willkommen bei der Stiftung pro mente



Psychische Beeinträchtigungen und Erkrankungen nehmen seit Jahren zu und gehören heute zu den Volkskrankheiten. Jeder Vierte in Deutschland leidet mindestens einmal im Jahr an einem psychischen Problem, psychische Erkrankungen sind der zweithäufigste Grund für Arbeitsunfähigkeit und sogar die häufigste Ursache für eine Frühberentung. Betroffene leiden emotional und körperlich, oft begleitet sie das Leiden durch eine lange Zeit ihres Lebens. Psychische Erkrankungen sind nicht nur mit persönlichem Leid verbunden, sondern oft mit langwierigen Folgen für das soziale und berufliche Leben.



Viele Menschen wissen, dass sie bei einer akuten psychischen Erkrankung einen Facharzt, einen Therapeuten oder eine Klinik aufsuchen können. Was viele jedoch nicht wissen: Betroffenen steht eine spezialisierte Rehabilitation zu, die sie bei der Wiedergewinnung von Lebensfreude, Wiederaufnahme der Arbeit und im alltäglichen Leben unterstützt.



Die Stiftung pro mente setzt sich dafür ein, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, Erkrankungen und Behinderungen genau die Unterstützung zu geben, die sie benötigen. Wir setzen dabei auf drei Ebenen an: Mit unseren zentegra Kliniken bieten wir die psychiatrische und psychosomatische Rehabilitation sowie Präventionsleistungen zur Verhinderung von Erkrankungen; mit unseren Integrationsbetrieben unterstützen wir die Wiederaufnahme von Beschäftigung und bieten beschützte Arbeitsplätze; und mit unserem Wohnungsangebot sorgen wir dafür, dass Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen unkompliziert einen bezahlbaren Wohnraum finden.

Rüdiger Bangen, Otto Hüfken und Bernhard Gätjen
Stiftungsvorstand

**Wir helfen auf drei relevanten Ebenen:
medizinisch, beruflich und sozial.**

**Verlässliche
Behandlung**



**Unterstützung
im Alltag**

**Berufliche
Eingliederung**

Förderung und Sicherheit

Für die Stiftung pro mente stehen das Wohl und die Förderung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen im Mittelpunkt. Nicht am Rand der Gesellschaft sollen sie stehen, sondern mitten im Leben – durch psychosomatische, psychiatrische, berufliche und soziale Hilfen.

Psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen benötigen umfassende Hilfen, manchmal in allen Lebensbereichen. Im Wesentlichen gilt es, die medizinische Behandlung sicherzustellen, berufliche Perspektiven auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder an einem geschützten Arbeitsplatz zu eröffnen sowie Eingliederungen im persönlichen Lebensumfeld zu ermöglichen.

Die Stiftung pro mente sorgt entlang der gesamten Behandlungskette für speziell zugeschnittene Unterstützungsleistungen für Menschen, die von psychischen Leiden betroffen sind. Unseren Kliniken und Unternehmen bieten von der Prävention über die medizinische Rehabilitation bis hin zu Arbeitsangeboten und zur Unterstützung im Alltag alle notwendigen Hilfen, um wieder in ein geregeltes Berufs- und Alltagsleben zurückzukehren.

Unsere Leistungen

Prävention

Mit den Präventionsangeboten unserer zentegra gemeinnützigen GmbH richten wir uns an aktiv Beschäftigte, um sie bei der Erhaltung ihrer psychischen Gesundheit und damit beim Erhalt des Arbeitsplatzes zu unterstützen. Wir bieten Beratung und Training zu einer gesundheitsbewussten Lebensführung sowie psychologische Hilfen zum Selbstmanagement.

In unserer Klinik am Stadthafen bieten wir Kurzzeitpräventionsleistungen für Arbeitnehmer sowie Gesprächsmöglichkeiten mit Vertrauenspersonen. Auch Arbeitgeber beraten wir zu psychisch gesunden Arbeitsplätzen und zu einer sinnvollen Unterstützung ihrer Mitarbeiter bei der Erhaltung der seelischen Gesundheit.

Rehabilitation

zentegra bietet ambulante und teilstationäre Rehabilitationsmaßnahmen bei psychosomatischen und psychiatrischen Krankheitsbildern.

Die zentegra Klinik am Stadthafen bietet nachhaltige Therapien bei psychosomatischen Erkrankungen aller Formen und Stadien. Die Therapie mit anschließender Nachbehandlung findet wohnortnah und ambulant statt, sodass die Patienten sich weiterhin um ihre Angehörigen und ihren Alltag kümmern können.

In der zentegra RPK Klinik, Zentrum für Psychiatrische Rehabilitation, werden vorrangig Patienten mit psychiatrischen Krankheitsverläufen behandelt. Die Klinik verfügt über einen stationären und einen ambulanten Bereich. Die medizinische Rehabilitation kann durch eine berufliche Reha und eine ambulante Nachsorgebehandlung ergänzt werden.



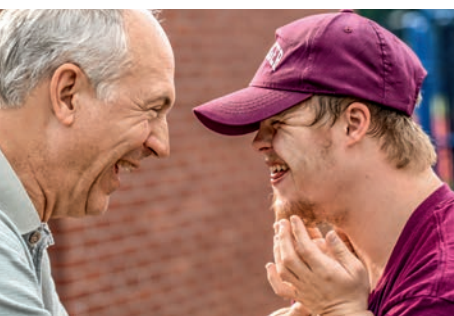
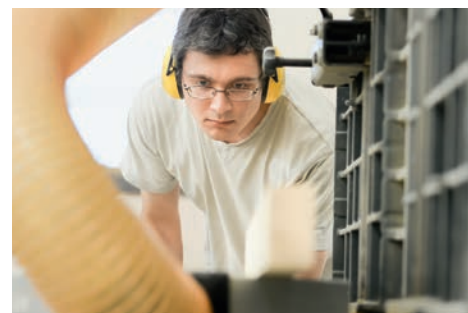
„Bei zentegra habe ich wieder gelernt, mein Leben in die Hand zu nehmen.“

Beruf

Beide Rehabilitationskliniken der zentegra verfolgen ein berufsbezogenes Konzept. Ziel ist es, die Patienten auf ihrem Weg in ein geregeltes Alltags- und Berufsleben möglichst frühzeitig zu unterstützen, bevor gravierende arbeitsplatzbezogene Probleme entstehen.

Verschiedene Angebote der Berufsbildung und Berufsförderung unterstützen die Teilnehmer dabei, ihre Erwerbsfähigkeit wiederherzustellen. Sie lernen, ihre Kompetenzen auszubauen und neue Qualifikationen zu erwerben. In einem stressfreien Rahmen können sie ihre Belastungsgrenzen erproben.

In den Gewerken der zentegra sowie den kooperierenden Integrationsunternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes können auch nicht erwerbsfähige Menschen eine Berufsausbildung machen oder an Maßnahmen der Berufsförderung teilnehmen, auch hier möglichst mit dem Ziel der Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Die zentegra-Werkstatt umfasst unterschiedliche Arbeitsbereiche wie Tischlerei, Schlosserei, Bürokommunikation, Lagerverwaltung, Hauswirtschaft oder Zweiradtechnik. Die Teilnehmer haben auch die Möglichkeit, im Rahmen eines geschützten Arbeitsplatzes dauerhaft hier zu arbeiten und so einen Rentenanspruch zu erwerben.



Soziales

Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen erleben häufig Zeiten, in denen der Alltag sie überfordert. Unsere Unternehmen bieten ihnen Unterstützung im täglichen Leben, damit sie in schwierigen Phasen die Unabhängigkeit bewahren und ein eigenständiges Leben führen können. Wir schaffen Gelegenheiten, am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen. Eine Tagesstätte und die Begegnungsstätte Propeller bieten viele Möglichkeiten und Anregungen zur Freizeitgestaltung.

Psychisch kranke Menschen brauchen stabile Rahmenbedingungen. Eigener Wohnraum gehört unbedingt dazu. Darum bietet die Stiftung pro mente Menschen mit Unterstützungsbedarf Unterkünfte und Wohnungen zur Miete an.

„Der Alltag mit seinem ganzen Stress stand wie eine Mauer vor mir. Jetzt weiss ich, wie ich sie überwinden kann.“

Stiftung pro mente

Die gemeinnützige Stiftung pro mente wurde im Jahr 2013 durch das damalige Zentrum zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation psychisch Kranker und Behinderter, der heutigen zentegra gGmbH, ins Leben gerufen. Ziel der Stiftungsgeberin war es, die Voraussetzungen für leistungsübergreifende Hilfestellung zu schaffen, die am Bedarf psychisch kranker und seelisch behinderter Menschen orientiert ist.

Die Stiftung soll vorrangig die zentegra gGmbH bei der Verwirklichung ihrer Ziele unterstützen und alle notwendigen Hilfen zugunsten psychisch kranker und seelisch behinderter Menschen in der Region Oldenburg verwirklichen. Sie soll außerdem durch Zustiftungen die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sicherstellen, insbesondere durch Behandlungs-, Betreuungs-

und Rehabilitationseinrichtungen sowie durch Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und sonstige Hilfen für psychisch kranke und behinderte Menschen.

Die Stiftung unterstützen

Die Ziele der Stiftung können durch eine testamentarische Spende, Zustiftung oder Schenkung unterstützt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.



„Ich fühlte mich von allem getrennt.
Nun stehe ich wieder mitten im Leben.“

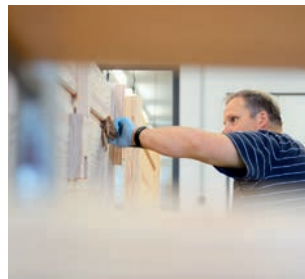
Viele Häuser – ein Fundament

Die Stiftung pro mente bildet ideell und finanziell das Fundament für ihre Kliniken und Unternehmen und sorgt so für Kontinuität, Sicherheit und Stabilität.

Die Stiftung ist Trägerin der zentegra gGmbH mit der Klinik am Stadthafen und der Reha-Klinik RPK Oldenburg. Sie ist außerdem Trägerin von drei Inklusionsunternehmen: der ProFil gGmbH, der Tischlerei de Moebel Mokkers gUG und der zeneat gUG. Die ProFil gGmbH betreibt das Fahrradzentrum Oldenburg, die zeneat gUG betreibt die Kantinen der Landwirtschaftskammer und des Niedersächsischen Studieninstitutes sowie das S-Bistro am Stadthafen.



Prävention und Rehabilitation für psychisch und psychosomatisch erkrankte Menschen



Tischlerei mit individuell angepassten Arbeitsplätzen für Menschen mit seelischen Einschränkungen



Innovative Gastronomie, in der psychisch beeinträchtigte Menschen und ausgebildetes Fachpersonal Hand in Hand arbeiten



Integrationsprojekt zur Eingliederung schwerbehinderter Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt



pro mente

pro mente

Stiftung pro mente

Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts
Pfauenstraße 4, 26135 Oldenburg

Tel 0441 21882 – 20

Fax 0441 21882 – 11

info@stiftung-promente.de

www.stiftung-promente.de

Redaktion/Gestaltung

we care communications GmbH, Hamburg

www.wecare-communications.com



mitten im leben